

Yes, We Change!



gesucht & gefunden	Seite 2
angedacht & nachgedacht	Seite 3
von uns & für uns	Seite 4
zeit & ort	Seite 8
von uns & für uns	Seite 10
freud & leid	Seite 12
aktuell & wissenswert	Seite 13

Es
gibt
keinen
Augenblick
in
unserem
Leben,
in dem
wir nicht
einen
neuen
Weg
einschlagen
könnten.



(Charles de Foucauld)

Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und redete ihn an:
 »Zachäus, komm schnell herunter, ich muss heute dein Gast sein!«
 Zachäus stieg schnell vom Baum und nahm Jesus voller Freude bei sich auf.

Lk 19, v.5, 6

Liebe Leser,

es muss sich was ändern, denn so wie ´s ist, so darf ´s nicht bleiben! Das steht fest.

Die Frage ist nur: Wie? Wie soll es sich ändern und wie soll es sein, wenn dann mal alles anders ist? Was nun?

„Menschen ändern sich nicht und der sowieso nicht!“, sagen die, die Zachäus kennen.

Zachäus ist unbeliebt und hat einen Job, für den ihn die Menschen hassen! Er ist Zöllner, einer, der den Menschen das Geld aus der Tasche zieht und sich selbst bereichert, einer, der mit den Römern, den Besatzern zusammenarbeitet und nur danach schaut, wie er reicher werden kann.

Eigentlich geht es ihm doch gut. Er hat viel Geld, ein schönes Haus und eine gesicherte Zukunft. Zufrieden ist er trotzdem nicht. So kann es für ihn nicht weiter gehen. Es muss sich was ändern.

Dann passiert es, dann kommt der eine Mensch, der alles verändert. Die eine Begegnung, nach der nichts mehr ist, wie es vorher war. Ein paar kurze Sätze, ein gemeinsames Abendessen und alles hat sich verändert. Er hat alles verändert.

Er hat ihn verändert, weil er mehr in Zachäus sieht als den Mann mit dem Job, für den ihn seine Mitmenschen hassen. Weil er mehr sieht als den, den der ganze

Hass aus ihm gemacht hat. Weil er den sieht, der er sein kann, den, der Zachäus einmal sein wird.

Eine Begegnung verändert alles. Die Begegnung mit Jesus verändert Zachäus . (Lk. 19, 1-10)

Die Bibel ist voll von solchen Geschichten, von Geschichten, in denen die Begegnung mit Jesus Menschen verändert.

Auch wir wollen uns immer wieder verändern lassen, von der Begegnung mit Gott und seiner Liebe.

**Es grüßt
 Sie herzlich**

M. Reinhold





Body Spirit Soul, ein Kurs für Frauen

Was hat mein Glaube mit meinem Körper zu tun, und warum soll ich überhaupt darüber nachdenken. Fünf Frauen haben sich im Februar und März dienstags getroffen um darüber zu sprechen, wie wunderbar Gott sich unser Leben



ausgedacht hat. Gut ausgestattet mit Kursmaterial ging es in den Gesprächen auch um so manches was im Leben schief läuft, oder was schwer fällt. Verletzungen und Narben gehören ja zum Leben ebenfalls dazu. Wie gehe ich damit um, diese Frage beschäftigte uns zum Beispiel an einem Abend.

In den zehn Wochen des Kurses haben wir uns besser kennengelernt und konnten uns offen über Glaubens- und Lebensfragen austauschen.

Was hilft mir mit Gott in Verbindung zu bleiben, wie gestalte ich verantwortlich meinen Alltag und wie verbringe ich meine Zeit? Wir staunten über die Einzigartigkeit unserer Handschriften und entdeckten darin Gottes Idee für unser Leben. Und gesunde Leckereien gab es zusätzlich.

Am Ende waren sich alle einig: dieser Kurs sollte wiederholt werden.

Eine tolle Sache für Freundinnen, oder



Frauen, die sich ganz neu kennenlernen möchten.

Die zehn Abende waren eine gute Investition für Körper Geist und Seele!

Bei Interesse an einem weiteren Kurs spricht mich gern an.

Eure Barbara Paschke

Die Frucht von Loslassen ist die Geburt von etwas Neuem.

Meister Eckart

Schon mal überlegt, wie viele Stationen Sie auf Ihrer Lebensreise durchlaufen haben?

Ob wir jung oder alt sind, wir erleben immer wieder einen Wandel in unseren Lebensphasen. Ein Schuljahr geht zu Ende, eine Ausbildung wird begonnen, ein Jobwechsel steht an, Familiensituationen verändern sich, im hohen Lebensalter muss das eigene Zuhause aufgegeben werden... Abschied und Aufbruch gehören zusammen. Unzählige Male im Leben betreten wir Neuland.

Bei mir ist es der Abschied der Berufstätigkeit und der Beginn von etwas Neuem. Allein an einem anderen Ort will ich dem Abschied eine Zeit widmen. Ein Blick in den Rückspiegel: Was habe ich mitgebracht von meinem Unterwegssein? Welche wunderbaren und auch sonderbaren Menschen durfte ich in all den Jahren kennenlernen? Was hat mir Mühe gemacht? Welche Erfahrungen sollen bleiben und in das Neue einfließen?
So hatte ich mir schon einige Monate vor

dieser Zeit vorgenommen: Ich schaffe Raum für den Neubeginn.

Der Abstellraum ist schon gesichtet. Ich habe Dinge in die Hand genommen und mich gefragt, ob sie mich noch glücklich machen. Die vielen „Nein's“ habe ich in Kartons gepackt und zum sozialen Kaufhaus gefahren.

Nicht nur meinen Wohnbereich stelle ich auf den Neubeginn ein, auch mein Innerstes, mein Herz, will diesen Schritt gehen.

Unbedingt will ich spüren, wie sich zeit-los anfühlt. Einfach sitzen und schauen, genießen und ruhen. In der Zwischen-Zeit mich erst einmal in die Hängematte sinken lassen. Den Wolken zuschauen, in die Sonne blinzeln und meine Freiheit genießen. Kein „Du sollst“, „Du musst“, „Mach du doch mal“ oder „Das ist jetzt genau das Richtige für dich“...



Mal nicht den Tag straff durchplanen. Der Tagesablauf mit seinem Inhalt will jetzt neu bedacht und gestaltet werden. Zeit für Unternehmungen mit meinem Partner, Raum für Begegnungen schaffen und neu schauen und hören, wo hat Gott für mich einen Aufbruch vorbereitet?

Jesus Christus sagt: Ich bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle. Johannes 10,10

Ich vertraue dieser Zusage und betrete mutig Neuland. Gespannt bin ich, was ER mir an Fülle zgedacht hat und was meine Neugierde wecken wird.

Damit es nicht nur bei der Redewendung bleibt „Jeder Tag ist ein Geschenk“, will ich das Geschenk, das Gott mir macht, bewusst annehmen und auspacken.

**Aus Neuland grüßt herzlich
Annemarie Schibilski**

Als Kind wolltest du sein wie?

Tomke: Meine Erzieherin im Kindergarten. Ich wollte auch das werden, wie sie.

Ben: Steve Irvin (Dokumentarfilmer)

Worüber kannst du lachen?

Tomke: Über Ben, und über Kinder die Dinge beschreiben, und ihnen fallen nicht die richtigen Worte ein. Daraus entsteht dann häufig ein lustiges Wortspiel.

Ben: Über vieles, ich lache auch gerne mal alleine laut und herzlich z.B. über witzige Dinge bei einem Film.

Welches Buch liest du gerade?

Tomke: Das ist lange her, dass ich ein ganzes Buch geschafft habe, zur Zeit eher Kinderbücher.

Ben: Zählt das Internet als Buch???

Herzlich
willkommen
Tomke &
Benjamin
Gau



Die berühmte Fee erfüllt dir drei Wünsche - welche?

Tomke: Puhhh...in jedem Fall Gesundheit für alle die ich lieb habe. Ein Haus mit Garten wäre schön und der letzte Wunsch, noch mehr freie Wünsche zu haben um weiter träumen zu können.

Ben: Ein besseres Verständnis für das, was Gott in der Bibel mir und anderen sagt, mehr Zeit für Familie und Freunde, ein neuer 59er Ford Mustang Fastback in schwarz.

Welche Eigenschaften schätzt du an einem Menschen ganz besonders?

Tomke: Humor, Ehrlichkeit, echte, tiefe Freundschaft.

Ben: Dass sie/er mit seiner Art echt ist und sich nicht verstellt um anders gesehen zu werden.

Als Kind wolltest du sein wie?

Als Kind wollte ich immer sein wie meine Oma.

Welches Buch liest du gerade?

Momentan lese ich eher wenig, höre aber aktuell zwei Hörbücher: "Das flüstern der Zeit: Die Zeitlos-Trilogie 1" und "The big five for life: was wirklich zählt im Leben".

**Herzlich
willkommen
Marina
Sirch**



Worüber kannst du lachen?

Ich kann besonders gut über Ironie, Sarkasmus und viele Flachwitze lachen.

Welche Eigenschaften schätzt du an einem Menschen ganz besonders?

An meinem Mitmenschen schätze ich besonders Ehrlichkeit, Humor und miteinander lachen zu können.

Die berühmte Fee erfüllt dir drei Wünsche - welche?

Wenn ich drei Wünsche frei hätte, würde ich mir folgendes wünschen: 1. Keine Armut und die dazugehörigen Auswirkungen, wie z.B. Angst, Hunger, sterbende Kinder usw., 2. Ein eigenes Klavier oder E-Piano und 3. Ein Heilmittel gegen Krebs.

Pfingsten



Pfingsten ist ein Wunder des Hörens und des Verstehens.

Pfingsten öffnet
Ohren und Augen.

Der Heilige Geist lässt Menschen neu hören und neu verstehen: Gottes Gegenwart lässt sich in unserem Leben und in unserer Welt wahrnehmen und entdecken.

Nikolaus Schneider

Celle - Juni

So. 02.06.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mo. 03.06.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 05.06.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 09.06.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst *)
Mi. 12.06.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
Sa. 15.06.	16:00	Kreativ Oase
So. 16.06.	10:30	Evangelischer Congress - Gottesdienst - Frieden finden
	10:30	Evangelischer Congress - Kindertag - Auf der Jagd
	10:45	Evangelischer Congress - Jugendgottesdienst
Mi. 19.06.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 23.06.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 26.06.	19:00	Ma(h)lzeit für Leib & Seele
So. 30.06.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderprogramm

*) in den Ferien kein Kinderprogramm

Celle - Juli

Mo. 01.07.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 03.07.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 07.07.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst *)
Mi. 10.07.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 14.07.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst *)
Mi. 17.07.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 21.07.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst *)
Mi. 24.07.	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch
So. 28.07.	16:00	Sonntag+ <i>plus</i>
	17:00	Gottesdienst *)
Mi. 31.07.	19:00	Ma(h)lzeit für Leib & Seele - entfällt -
	19:30	Gebetstreff
	20:00	Bibel im Gespräch

18.07 - 04.08. Urlaub Matthias Reinbold

Celle - August

So. 04.08. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst *)
Mo. 05.08. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 07.08. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 11.08. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst *)
Mi. 14.08. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 18.08. 16:00 Familien-Gottesdienst, anschl. Grillen
Mi. 21.08. 19:30 Gebetstreff
20:00 Bibel im Gespräch

So. 25.08. 16:00 Sonntag+*plus*
17:00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Mi. 28.08. 19:00 Ma(h)zeit für Leib & Seele

In den Sommerferien (04.07.19 - 14.08.19)
machen Jugendkreis
und das Kinderprogramm im Gottesdienst Pause.

Winsen bei Schormann Vorm Haidland 7

Di. 11.06. 18:00 Bibel im Gespräch
Di. 25.06. 18:00 Bibel im Gespräch
Di. 09.07. 18:00 Bibel im Gespräch
Di. 23.07. 18:00 Bibel im Gespräch
Di. 06.08. 18:00 Bibel im Gespräch
Di. 20.08. 18:00 Bibel im Gespräch

Wietendorf bei von Loh, Feldstraße 5

Do. 06.06. 19:00 Bibel im Gespräch
Do. 20.06. 19:00 Bibel im Gespräch
Do. 04.07. 19:00 Bibel im Gespräch
Do. 18.07. 19:00 Bibel im Gespräch
Do. 01.08. 19:00 Bibel im Gespräch
Do. 15.08. 19:00 Bibel im Gespräch
Do. 29.08. 19:00 Bibel im Gespräch

Eschede Schwesternhaus

Do. 13.06. 19:30 Bibel im Gespräch
Do. 27.06. 19:30 Bibel im Gespräch
Do. 11.07. 19:30 Bibel im Gespräch
Do. 25.07. 19:30 Bibel im Gespräch
Do. 08.08. 19:30 Bibel im Gespräch
Do. 22.08. 19:30 Bibel im Gespräch

Jugendkreis (ab 14 Jahren)

freitags, 18:30 - 20:30 Uhr
Für alle, die mehr (vom Leben) wollen!
Info: Matthias Reinbold 05141 | 3 46 89

UPGRADE 2019 Gnadauer Zukunftskongress - Wir waren dabei!

weitER. echtER. tiefER.

Im März 2019 fand unter diesem Motto der diesjährige Evangelische Gnadauer Zukunftskongress in Willingen (Sauerland) statt.

Innerhalb der Evangelischen Kirche zählt Gnadau zu den größten freien Bewegungen. Wir in Celle sind als Landeskirchliche Gemeinschaft ein Stückchen Gnadau.

Mit sieben Leuten haben wir den Kongress besucht. Es war schon beeindruckend, mit über 3000 Teilnehmern diese Tage zu verbringen.

Und alle waren mit dem gleichen Ziel unterwegs: **„Wir wollen Gemeinde bauen! Wir wollen wachsen im Glauben! Wir wollen anderen Jesus nahe bringen!“**

In Veranstaltungen, Seminaren und Workshops konnte man diesen Gedanken gut nachgehen. Z.B. zu folgenden Themen: „Innovativ gestalten. Neu be-

leben“, „Digitale Kirche“ und vieles mehr. Dazu auch persönliche und herausfordernde Themen (z.B. Leiterschaft, Esoterik, Konflikte, Sexualität u.a.).

Zusätzlich gab es für die Young Leaders (bis 35 Jahre; etwa 700 Teilnehmer), weitere, eigene Veranstaltungen.

Mit fast 150 Referenten, dazu noch Hauptreferenten und Musikern waren die Tage gut gefüllt.

Auch gab es Zeiten zum persönlichen Auftanken durch Bibelarbeiten und Konzerte. Gerade die Musik am Abend war dabei ein Balsam für die Seele. Nebenbei war es auch ein besonderes Erlebnis, musikalische Größen, wie Albert Frey oder Lothar Kosse mal live zu erleben.

Für mich war es eine große Bereicherung bei diesem Kongress dabei zu sein. Durch so manchen Impuls und vor allem den vielen Begegnungen mit den „Gleichgesinnten“, bin ich auch persönlich sehr von Jesus gestärkt worden.

Angesprochen haben mich dabei die Gedanken von Dr. Hans Joachim Eckstein. Er sagte, dass bei allem, was wir tun, im-

mer das „Überholverbot“ zu beachten ist. Frei nach dem Motto: „Ein Jünger steht nicht über dem Meister“ (Luk. 6,40). Bei allem, was wir an Ideen, Wünschen und Vorstellungen für unsere Gemeinschaft haben, an Jesus dürfen wir damit nicht vorbeiziehen. Es ist die wichtigste Aufgabe, uns nach IHM auszurichten.

Auch das war ein großer Tenor bei diesem Kongress. ER wirkt noch heute in großartiger Weise unter uns! **Viel wurde erzählt, von dem was Gott in Gemeinden und an Menschen gewirkt hat. Es tut gut, sich gegenseitig mitzuteilen.** Vielleicht können auch wir bei uns diese Erzählkultur noch weiter ausbauen.

Bei allen, manchmal auch sorgenvollen, Zukunftsfragen spielt der DANK eine wesentliche Rolle. Eine dankende Gemeinde kann im Letzten sogar Berge versetzen, denn durch diese Haltung kommt das Wesen Gottes zum Vorschein.

Auch das nehme ich persönlich mit aus diesem Kongress. Wie wäre es, wenn wir z.B. eine Dankeswand in unserer Gemeinschaft errichten?

Dankbar bin ich im Nachhinein nicht nur für den großartigen Kongress, sondern auch über das, was Jesus uns mit unserer Gemeinde in Celle geschenkt hat. Auch das ist mir im Austausch mit Anderen aufgefallen, ER hat uns reich gesegnet.

Die Erlebnisse, Gedanken und Impulse von UPGRADE 2019 werden sicher noch lange in uns arbeiten.

Und alle, die leider nicht live dabei waren, wollen wir in Zukunft in diese Inspirationen hineinnehmen. Ich freu mich darauf.

Achim Jahnz



AbendAkademieCelle

Die AbendAkademieCelle (AAC) bietet Kurse, Seminare und Workshops. Im Mittelpunkt stehen Lebensfragen, Glaubenthemen und Praxisimpulse für gemeinsames Leben.

Die aac möchte Lust wecken, sich aktuellen Fragen zu stellen und mutig auf die Zukunft zuzugehen. Mit Werten, die tragen.

Die aac lädt Menschen jeder Weltanschauung zu Bildungsangeboten auf christlicher Glaubensbasis ein.

Mit Chancen, Neues zu denken und zu wagen.

Treffpunkt:

Alter Bremer Weg 57 · 29223 Celle

Anmeldungen: info@AbendAkademieCelle.de

Leitung: Jürgen Paschke

Stellvertr. Leitung: Jörn Fangmann

www.AbendAkademieCelle.de

Kurse

K19.4: Malen mit Acryl, Aquarell und Co.

Kreativ mit Gefühl

Kursleiterin: Jule Sölter, Hobbykünstlerin

Datum: Donnerstag, 13.06.2019

20.00 – 21.30 Uhr

Kosten: 4,00 bis 8,00 €

(Selbsteinschätzung)

K19.5: Einfach vom Glauben reden

Wenn wir an unsere Grenzen kommen

Referent: Matthias Reinbold,

Gemeinschaftspastor

Datum: Dienstag, 04.06.2019

20.00 – 21.30 Uhr

Kosten: 4,00 bis 8,00 €

(Selbsteinschätzung)

K19.6: Warum reagiere ich denn so?

Wie ich mich selbst und andere besser verstehe

Referent: Jürgen Paschke, Theologe

Datum:

Dienstag, 18.06.2019 + 25.06.2019

20.00 – 21.30 Uhr (2 Abende)

Kosten: 8,00 bis 16,00 €

(Selbsteinschätzung)

Taufe



Wir gratulieren

**Mattis Titus Gau
am 17.03.2019**

*Habe ich dir nicht geboten:
Sei getrost und unverzagt?
Lass dir nicht grauen und
entsetze dich nicht; denn der
HERR, dein Gott, ist mit dir
in allem, was du tun wirst.*

Josua 1, Vers 9.

Entdeckt das Reich Gottes!

Die Sehnsucht ist groß. Wann endlich kommt das Reich Gottes. Auf so was Schönes will man nicht zu lange warten müssen.

Und großartig wird es werden, wenn Gott König ist. Dieser König ist für alle da, keine Unterdrückung, keine Machtspielen, weder in gesellschaftlichen noch in privaten Bereichen. In einem solchen Königreich ließe sich freilich gut leben und arbeiten.

Werden wir auch erkennen, wenn das Reich Gottes kommt? Und genau da liegt die Schwierigkeit. Viele Beispiele erzählt Jesus, er gibt Einblicke in die Welt Gottes, er enthüllt manch göttliches Geheimnis.

Manchmal sind wir aber blind, sehen nicht, was augenfällig ist. Manchmal sind wir taub für die leisen göttlichen Töne.

Die Sehnsucht nach der heilen Welt Got-

tes ist da, aber... Ja aber, ist dann mein Leben so unverändert möglich?

Mit dem Reich Gottes kommt eine totale Veränderung in mein Leben.

Will ich das denn? Möchte ich wirklich alles ganz anders? Das geht auf dieser Welt vielleicht doch nicht so einfach.

Was aber geht, und davon lebe ich: Es gibt Lichtstrahlen aus Gottes Welt, die mein Leben erhellen, Licht auf meinem Weg sind. Es gibt Verhaltensweisen, die vorwegnehmen, was die Königsherrschaft Gottes vorgesehen hat - die Welt wird liebevoller, verantwortungsbewusster.

Entdeckt das Reich Gottes hier und jetzt, so erübrigt sich die Endzeitsehnsucht, und ins Leben zieht Leben ein!

Carmen Jäger

Evangelischer Congress

16. Juni 2019
Congress Union Celle

DAUERAUFTRAG



Der Tag im Überblick

10.30 bis 11.50 Uhr

Frieden finden

Auftaktgottesdienst
mit Siegfried Zimmer

13.30 bis 15.00 Uhr

Frieden gestalten

Seminare & Workshops

10.30 bis 16.15 Uhr

Kindertag mit ganztäglichem Programm

gestaltet vom Team EC

15.30 bis 16.15 Uhr

Geh in Frieden

Abschlussveranstaltung mit
Impulsen von Eike Schmidt

10.45 bis 11.50 Uhr

Jugendgottesdienst

mit Eike Schmidt

Jugendgottesdienst

Weltweit haben die meisten Menschen ein Gespür dafür, dass etwas nach dem Tod auf sie wartet. Doch was? – Auch viele Christen stellen sich die Frage, was geschieht nach dem Tod? Bin ich dann direkt bei Jesus? Oder nur meine Seele? Was passiert mit meinem Body? Komme ich ins Paradies oder in den Himmel? Hat der Glaube an ein Leben nach dem Tod irgendeine Bedeutung für mein Leben heute? Im Jugendgottesdienst werden wir uns genau solchen Fragen mal lässig widmen. Dabei sind Eike Schmidt und Patrick Senner.



Kindertag Auf der Jagd ...

... nach der besten und spannendsten Geschichte aus der Bibel starten wir in der Congress Union. Dann wechseln wir gemeinsam mit den Living Puppets das Jagdrevier und gehen ins katholische Pfarrheim. Zusammen mit den jungen Mitarbeitern vom Team EC singen wir fetzige Lieder und geraten bei wilden Spielen aus der Puste. In Workshops mit Pfeil und Bogen, Schnitzereien, Lego u.v.m. bereiten wir uns auf die Fortsetzung der Jagd, nach dem gemeinsamen Mittagessen, vor. Das wird ein Spaß für alle – garantiert!!!

Seminare & Workshops

1. „und schlug ihn tot“ – Gewaltursachen und Gewaltverarbeitung nach

1. Mose 4, 1-16 (Kain und Abel)

Prof. Dr. theol. Siegfried Zimmer

2. Immer ist Neubeginn möglich – Von der Faszination der Mediation

Michael Borkowski, (Laatzen-Grasdorf), Theologe, Systemischer Berater und Familientherapeut, Traumatherapeut, Therapeutischer Seelsorger

3. Zivilcourage – die Jagd nach Frieden wird praktisch – ein Training

Michael Behrens (Burgdorf),
Polizeibeamter

4. Bibel ganz persönlich: Psalm 34

Georg Grobe (Bovenden),
Pastor i.R., Vorsitzender des HVLC

5. „Worüber man nicht spricht“

Micha Beutel (Bispingen),
Gemeinschaftspastor

6. „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

Workshop zum Thema Vergebung

Dr. Andrea Burgk-Lempart (Celle),
Superintendentin im Kirchenkreis Celle

7. „So wie du bist – Schön und schlicht mit alten und neuen Liedern“

Oliver Battram (Verden), Theologischer Mitarbeiter in der LKG Verden, Kirchenmusiker und Lukas Haberkorn (Verden), Schüler, Musiker

8. Mentoring – Die Chance für Wachstum

Marina Penner (Neustadt a. Rbge.),
EC-Bildungsreferentin für Mentoring

9. „Stifte Frieden, sonst geht der Frieden stiften“

Dem Frieden im Familienalltag nachjagen, wie gestalte ich das?

Christian Böhnert (Quickborn),
Regionalleitung Nord TEAM. F – Neues Leben für Familien e.V.

10. Jonglieren für Anfänger ...

... und alle, die die ersten Schritte mit Bällen schon beherrschen

Matthias Reinbold (Celle),
Gemeinschaftspastor

11. Juggler

Randy Carmichael (Bispingen),
EC-Jugendreferent



Impressum

Herausgeber:

Landeskirchliche Gemeinschaft
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle
Email: info@lkg-celle.de

Titelbild, Bild S.5: *pixabay*.

Gemeinschaftspastor:

Matthias Reinbold
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

Bankverbindung:

Sparkasse Celle,
IBAN DE41 2575 0001 0000 2001 70
BIC NOLADE21CEL

Redaktion & Gestaltung:

Olaf Meinicke, Tel.: 05086 | 98 71 98
Email: omein14@gmx.de
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 31.07.2019.

Endlich

Sommer!

Gott möchte,
dass wir
neue Blicke
wagen.

